

Heimlichkeiten... (zur Weihnachtszeit)

Heimlichkeiten... (zur Weihnachtszeit)

Gedankenverloren sitze ich da,
und denk an früher wie es einmal war.
Im Dezember lag oft schon der erste Schnee,
und zugefroren war vom Bauer der kleine See.

Man hatte kein Geld um Schlittschuhe zu kaufen,
aber man konnte ja mit Schuhen darüber laufen.
Tagsüber gab es eine Schneeballschlacht,
Sternenklar und bitterkalt war die Nacht.

Zur Weihnacht liebte ich diese Heimlichkeit,
man nahm sich für selbstgebastelte Dingen Zeit.
In einer Ecke packte man alles heimlich ein,
Hauptsache es sah keiner und man war allein.

Ins Wohnzimmer durfte niemand mehr rein,
der Weihnachtsbaum sollte eine Überraschung sein.
Geschenke wurden heimlich und leise versteckt,
mit den Gedanken, dass keiner sie entdeckt.

Alles war damals so Geheimnisvoll,
als Kind fand ich das früher ganz toll,
heute gibt es dieses Phänomen nicht mehr,
und das vermisse ich so sehr.

Dann war es endlich so weit,
Weihnachtslieber machten sich breit.
Wir durften den geschmückten Baum sehen,
und wir fanden ihn alle wunderschön.

©Vergissmeinnicht.

© **Vergissmeinniht.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)